

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **19 (1964)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inseln 1, S 2 + täglich, Exkursionen, Feldaufnahmen; Bühler: Geschichte und Methoden der E 3, Erfindungen und Entdeckungen der Naturvölker 1, S 2 + 1 (mit Schmitz); Schmitz: Messianische Bewegungen der Gegenwart 1; Trümper: Geschichte und Methoden der volkskundlichen Forschung 1, Maskenbräuche und volkstümliches Theaterspiel 2, S 2, Exkursionen (mit Wacker-nagel). — *Bern*. Gyax: Physikalische G I, 2 G der Schweiz I, 1, Hydrologie IV 1, S 4 + 1, Exkursionen; Grosjean: Einführung in die allgemeine Kultur- und Wirtschaftsg 2, Die moderne Kultur- und Wirtschaftslandschaft 2, S 2; Nydegger: Einführung in die Limnologie 1, Messerli: S 1, Glutz v. Blotzheim: Vögel unserer Natur-, Halbkultur- und Kulturlandschaften 1; Henking: Einführung in die Rechts-E 1, S 1. — *Fribourg*. Pivetau: L'Amérique latine 1, G humaine et économique de l'Europe 1, Le Jura 1, Géomorphologie climatique 1, G urbaine 1, S 1 + 1 + 1 + 1 + 1 (mit Valarché); Bridel: Problèmes de g régionale appliquée 1, S 1; Huber: Grundbegriffe und Methoden der E 1, Madagaskar 1, Symbole und Metapher der afrikanischen Völker 1, S 2 + 2; Henninger: Ausbreitung des Islams 1, Das Opfer 1. — *Genève*. Lombard: Géologie et G physique 1; Guichonnet: G humaine 1; Dami: G historique 1, G ethnique 1, G politique 1. — *Lausanne*. Onde: L'érosion normale 1, L'économie de plantation 1, La Méditerranée 1, S 1 + 1; Villaret: Phytog IV 1, S 8. — *Neuchâtel*. Aubert: G physique 2, S 4; Burger: Hydrogéologie 1; Gabus: G économique 1, G humaine 2, E 1, Muséologie 1, S 1; Portmann: G de la Suisse 1, S 1. — *Zürich*. Boesch: Morphologie 4, Regionale Morphologie 1, Südamerikanische Wirtschaftslandschaften 2, S 2 + täglich, Exkursionen (mit Suter); Suter: Italien 3, S 2; Schüepp: Synoptische Meteorologie 2, Guyan S 2, Andresen S 1; Burla: Tierg 2; Niederer: Ziele, Probleme und Methoden der Volkskunde 2, Traditionelle Ordnungen und Formen des Arbeiterlebens 1, S 2; Henking: Rechts-E 1, Australien 1, S 2; Schwarz: Historische G 2.

---

## DIE TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLÄNDERN

Ein Aufruf der *Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission*, Sektion für exakte Natur- und angewandte Wissenschaften.

Eine der Hauptaufgaben unserer Epoche besteht darin, alle Länder der hervorragenden Möglichkeiten teilhaftig werden zu lassen, die der moderne technische Fortschritt erschlossen hat. Dies setzt jedoch Fähigkeiten und besondere Fachkenntnisse voraus. Den andern die Fülle ihrer Kenntnisse und Erfahrung zur Verfügung zu stellen gehört daher zu den vornehmsten Aufgaben der industrialisierten Länder. Technische Hilfe auf universaler Basis, unter anderem *in der Form des Einsatzes von Experten* auf den verschiedensten Gebieten, ist eines der besonderen Merkmale unserer Zeit. Dabei fällt den internationalen Organisationen die bedeutsame Aufgabe zu, als «Stellenvermittlungsbureau» zu dienen, das heißt, die Expertengesuche der Regierungen von Entwicklungsländern entgegenzunehmen und sie an solche Länder weiterzuleiten, die für die Stellung der gewünschten Fachleute in Frage kommen können.

In der Schweiz ist die Rekrutierung von Experten dem Delegierten des Bundesrates für technische Zusammenarbeit anvertraut worden. Um sie zu erleichtern und die Frist zwischen dem Eintreffen eines Expertengesuches und der Kontaktnahme mit einem in Frage kommenden Kandidaten abzukürzen, wurde *eine Kartothek* angelegt, welche Namen und Qualifikationen von Bewerbern enthält, die für einen solchen Posten geeignet erscheinen. Die Nachfrage nach Experten richtet sich an Ingenieure, Physiker, Chemiker, Meteorologen, Biologen, Zoologen, Botaniker, Agronomen, Geographen, Ethnographen, Geologen usw., Spezialisten auf einem einschlägigen Gebiet ihres Wahlfaches.

Um die laufende Nachführung dieser Kartei zu gewährleisten und sie stets auf dem neuesten Stand zu halten, werden alle schweizerischen Wissenschaftler, die sich für einen von der UNESCO zu vergebenden Expertenposten interessieren, gebeten, sich unter Angabe folgender Einzelheiten beim *Dienst für technische Zusammenarbeit, Eigerplatz 1, Bern*, zu melden: Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Universitäts-titel, Fachgebiet, Lebenslauf, Referenzen, Berufs- und Privatadresse, Muttersprache u. geläufige Fremdsprachen, besondere Wünsche und Zeitpunkt, zu dem der Kandidat verfügbar wäre. Näheres über das wissenschaftliche Programm der UNESCO kann beim *Sekretariat der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission*, p. A. Eidgenössisches Politisches Departement, Telefon 031/61 52 95 in Erfahrung gebracht werden.

---